

# Ein Jubiläum der besonderen Art



Samstag, 24. Juni 1962, 10.00 Uhr Ankunft des 1000. Porsche-Diesel-Traktors innerhalb von dreieinhalb Jahren auf dem Fabrikgelände der Aecherli AG in Reiden. Die 1910 von Josef Aecherli in Reiden bei der Mühle eröffnete Reparaturwerkstätte für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte aller Art beschäftigt Anfang der 1950er-Jahre rund 130 Personen auf dem 15'000 Quadratmeter grossen Werkareal. Neben der Reparaturwerkstätte wurden Zentrifugalpumpen, Motormäher, Einachser und Traktoren gefertigt. Auf dem Pumpensektor erschienen modernste Konstruktionen, grosse Jaucheverteilungs- und Beregnungsanlagen. Der Kanton Luzern verfügte damals (1962) über die besten Güllenanlagen in der schweizerischen Landwirtschaft.

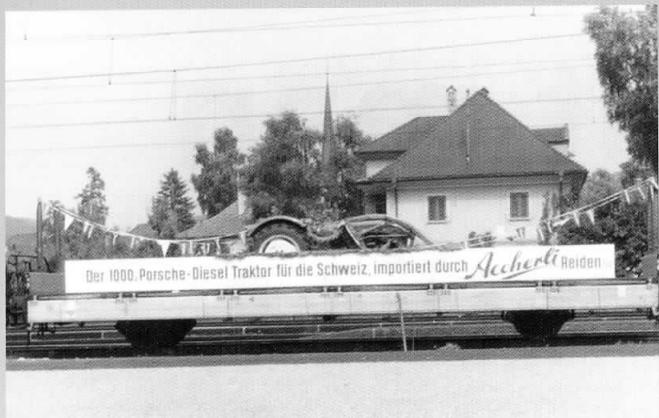
Mit der Aufhebung der Einfuhrbeschränkungen im Jahr 1958 bewarb sich die Firma Aecherli um die Landesvertretung der bewährten Porsche-Diesel-Traktoren. Trotz der grossen Konkurrenz durch einheimische hochwertige Produkte konnten diese mit Erfolg verkauft werden.

## 1000 Porsche-Diesel-Traktoren in die Schweiz importiert.

Zum Jubiläum begrüsste der Seniorchef, Paul Aecherli, eine grosse Schar interessierter Gäste, darunter auch eine Delegation der Porsche-Diesel Motorenbau GmbH, in Friedrichshafen am Bodensee. Exportleiter Dr. E. Strebler überbrachte die besten Grüsse der Direktion. Jetzt traf er ein, der 1000. Porsche-Diesel, ein 329 Super-Export, reich geschmückt und gesteuert von einem zarten Trachtenmeitschi, begleitet von weiteren vier Porsche-Diesel-Traktoren, welche den Jubilar auf dem Bahnhof abgeholt hatten. Damit war auch belegt, dass ein schwerer Dreizylindertraktor mit ölhdraulischer Kupplung einfach zu bedienen ist.

Als Dank für die erfolgreiche Zusammenarbeit durfte die Aecherli AG die Generalvertretung für das gesamte Porsche-Diesel-Lieferprogramm nebst Landwirtschaftsmaschinen, Industrietaktoren und Baumaschinen übernehmen. Das Werk in Friedrichshafen war vom Erfolg auf dem für besonders hohe Qualitätsansprüche bekannten Schweizer Markt beeindruckt. Als Zeichen der Anerkennung der grossen Leistungen durfte Paul Aecherli den 1000. Traktor als Geschenk der Werke in Friedrichshafen in Empfang nehmen. Dies auch als Anreiz für das zweite Tausend. Dieses Ziel konnte wohl nicht mehr erreicht werden, da die Produktion der PD-Traktoren ein Jahr später, 1963, eingestellt wurde.





Nach einer Fahrt durch die halbe Schweiz rollt der Tausendste in Reiden an.



Frohen Jubelklang lässt die wohldisziplinierte Werkmusik erschallen.



In Erwartung von Traktor und Gästen (von links nach rechts: Frau Aecherli, Frau Eitel, Herr Eitel).



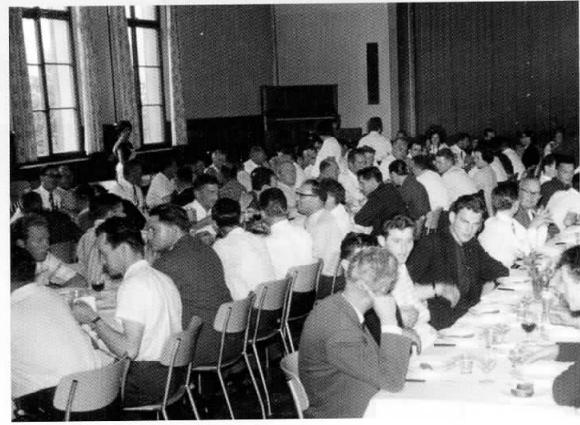
Musik und Ansprache geben dem ausgezeichneten Festmahl in der «Sonne» den würdigen Rahmen.



Dr. Strebler, ernst und witzig, gerade wie einer von uns!



Ein feierlicher Akt: die Übergabe. Und selbst der Himmel gab seinen Segen dazu.



Die Aecherli-Betriebsfamilie.

Gesamthaft wurden bis 1955 40'000 Allgaier-Diesel-Traktoren System Porsche und von 1956 bis 1963 120'000 Porsche-Diesel produziert.

Dass schon Anfang der 50er-Jahre ein europäischer Zusammenschluss (EWG/EFTA) die Gemüter erhitzte, zeigt ein Auszug aus der Reportage in «Der Landwirt», dem offiziellen Organ der Luzerner Bauernschaft, vom 17. August 1962: «Obwohl uns die Amerikaner in rein technischen Fragen noch

einige Nasenlägen voraus sind, sind wir ihnen in ihrem Wirtschaftssystem überlegen, wenn auch zuzugeben ist, dass das EWG/EFTA-Gespinst im europäischen Landmaschinenhandel eine gewisse Nervosität und Beunruhigung gebracht hat.»

Zum gleichen Thema berichten die «Luzerner Nachrichten» vom 4. August 1962: «Dr. E. Strebler aus Friedrichshafen gab einen kurzen Überblick über die Aussichten im zukünftigen EWG-

Markt für die Landwirtschaft und versicherte in Zusammenarbeit mit der Firma Aecherli, dank individueller Beratung und Vermittlung rationeller Betriebsanleitungen, mitzuhelfen, die harte Arbeit der Schweizer Bauern leichter und rentabler zu gestalten.»